



Mehr Zeit für Musik 2.0, 18.11.2017, Nieders. Sparkassenstiftung Hannover

**Panel III: „Mehr Zeit für Musik“- Schulmusikalische Aufbaukonzepte
(Sek. I und Sek. II aller beteiligten Schulformen)
Raum 2 / 12:30**

Exposé:

Ein zentraler Schlüssel für mehr Zeit für Musik sind schulmusikalische Aufbaukonzepte: Sie eröffnen Jugendlichen die Möglichkeit, in Schulchören, Schulorchestern - wozu auch Schul-Big-Bands gehören - und in vielfältigen Ensembles, die daraus entstehen, gemeinsam zu musizieren, ihre Interessen zu entfalten und ihr Talent zu entwickeln. Schulmusikalische Aufbaukonzepte können sehr unterschiedlich sein. Sie können mit einem Klassenmusiziermodell oder einem Musikzweig gekoppelt sein - müssen sie aber nicht. Sie können in enger Kooperation mit Musikschulen und anderen Trägern entstehen - aber sie müssen nicht. Die Lösungen sind ebenso vielfältig und verschieden wie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Damit Musiklehrerkräfte das Bestmögliche entwickeln können, müssen sie zusammenkommen und gemeinsam darüber sprechen.

Dies ist die Pilotveranstaltung für eine ganztägige Fortbildung, vorgesehen für 2018.

Form:

Präsentation eines Ausgangsbeispiels
Darstellung und Demonstration einiger ausgewählter Aufbaukonzepte

Ziel:

kleine Bestandsaufnahme
Anregung für Konzeption eigener schulmusikalischer Aufbaukonzepte
Innovation: Sinn entwickeln für neue Aufbaumöglichkeiten
Eröffnung des Themas für Folgeveranstaltungen ab 2018

Zielgruppen:

Musiklehrkräfte an Schulen
Schulleitungen
mögliche Kooperationspartner, z. B. Instrumentalklassenlehrkräfte an Musikschulen

Referent*Innen:

Udo Melloh-Sowa, Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln
Hans-Martin Haas, Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln

Moderation:

Ralf Beiderwieden, Verband Deutscher Schulmusiker Niedersachsen, Altes Gymnasium Oldenburg

Dauer: 60 min.

(Änderungen vorbehalten)